

Expertenwissen nutzbar machen – aber wie?

Dr. paed. Sigrid Busch

23. Mai in Berlin



SPONSORED BY THE

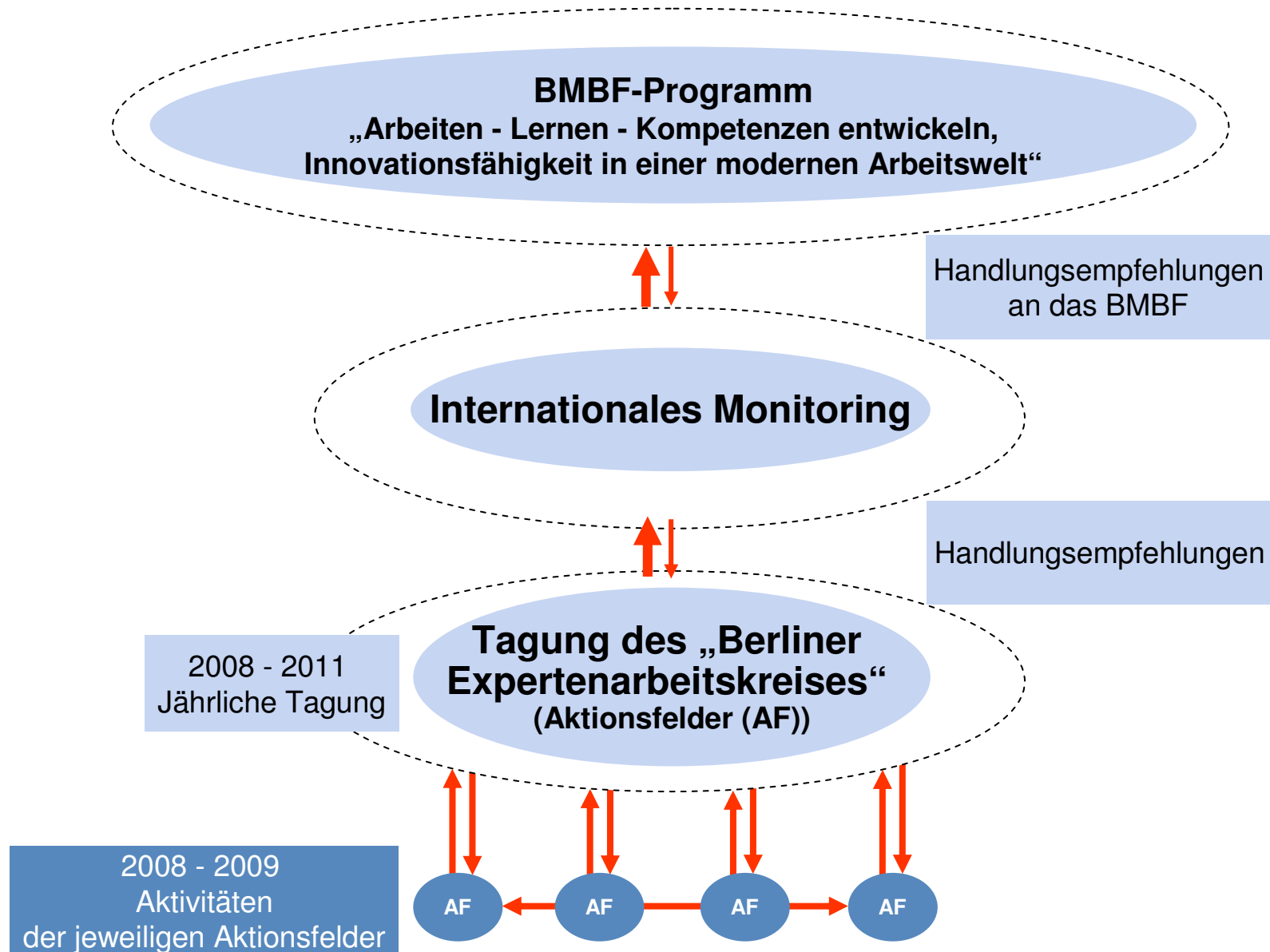


Federal Ministry
of Education
and Research

RWTHAACHEN
UNIVERSITY



European Union
European Social Fund
Investing in jobs and skills



Ziel

Inter- und transdisziplinärer Diskurs der Arbeits-, Lern- und Kompetenzforscher sowie Praktiker zu den aktuellen nationalen und internationalen Herausforderungen.

Umsetzung

Transferaktivitäten zu max. vier Themenschwerpunkten mit eigenem Budget. Selbst organisierter Prozess im jeweiligen Aktionsfeld.

Teilnehmer

Vertreter aus Wirtschaft, Forschung und Politik.

Ergebnisse

Empfehlungen für künftige Handlungsfelder und Forschungsfragen in Form eines Kurzberichts oder auch in Form eines Projektantrages.

Die Ausgestaltung der Aktionsfelder und die damit initiierte Transferwirkung kann z.B. durch folgende Methodik umgesetzt werden:

- Community of Practices (CoP)
- Industriearbeitskreise
- Stammtische
- Forscher-/Expertenkreise
- Onlineforen



Ziel

Bildung eines Expertennetzwerkes (besondere Form der Knowledge Community), das gemeinsam Lösungsansätze weiterentwickelt und neue Handlungsfelder identifiziert.

Vorteil

Trans- und interdisziplinäre Netzwerkarbeit an einem Thema/Problem wie z.B. Gesundheitsmanagement im Unternehmen

Ergebnis

Transfer durch Wissensaustausch zwischen Praktikern und Forschern. Erprobung von Praxislösungen.



Ziel

Umsetzung guter Lösungen in verschiedenen Unternehmen über die Entwicklung von Umsetzungshilfen. Förderung von „best practices“.

Vorteil

Unternehmen können Projekt- und Forschungsergebnisse für die Lösung eigener Probleme nutzen. Gemeinsame Ressourcennutzung über Unternehmensgrenzen hinweg.

Ergebnis

Z.B. in Form eines Schlussberichtes, der nachweist, wie gemeinsam erarbeitete gute Lösungen transferiert wurden.

Ziel

Regionales Netzwerk für den Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Stammtische finden zu konkreten Themen, wie z.B. „Demographischer Wandel“, rotierend in den beteiligten Unternehmen statt.

Vorteil

Hohe Akzeptanz bei Lösungen von „Praktiker zu Praktiker“, keine Dominanz der Forscher oder Berater.

Ergebnis

Betriebsbesichtigungen, Vorstellung von „good practice“ und nachhaltige Implementierung und Vernetzung.



Ziel

Looser Zusammenschluss von Experten auf informeller und organisationsübergreifender Ebene. Wissen zu einem Thema wird ausgetauscht, ergänzt, weiterentwickelt und dokumentiert.

Vorteil

Das gemeinsame Interesse an einem Thema steht im Vordergrund und führt zur Verständigung über drängende Forschungsfragen.

Ergebnis

Dokumentation des in der Wissensgemeinschaft erarbeiteten und weiter entwickelten Wissens- und Erfahrungsbestands zu dem gewählten Thema.

Ziel

Internetbasierter Zusammenschluss von Experten und/oder Praktikern auf informeller und organisationsübergreifender Ebene. Erfahrungen und Wissen zu einem Themenfeld werden mit anderen geteilt, kommentiert und gemeinsam weiter entwickelt.

Vorteil

Onlineforen funktionieren nur bei persönlicher Motivation am Themenfeld. Sie ergänzen Präsenztreffen und verringern den zeitlichen Aufwand und Kosten für Meetings.

Ergebnis

Dokumentation und Weiterentwicklung von „best practices“. Nachhaltige Vernetzung der beteiligten Akteure.

